

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sch-H</b> Kürzel	<b>Nr. 1816482</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Harjes</b> Zuname			<b>Stefanie</b> Vorname	
<b>Harjes, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Als die Esel Tango tanzten</b> Titel			ID: 161816482	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-95854-058-3</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>30</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>14,90</b> Preis (EURO)			Schlagwörter	
<b>Mixtvision</b> Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>München</b> Ort			Erstelldatum:	
<b>2016</b> Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			Zentraldatei: <b>12.10.2016</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

**Inhaltsangabe**  
 Bilder über Bilder, Erzählbilder genannt. Zeichnungen, Collagen, Schriftbilder. Wo ist links, rechts, oben, unten, Anfang, Ende, und an welcher Stelle haben sich die angekündigten 12 gegensätzlichen Redewendungen in den Bildern versteckt?

**Beurteilungstext**  
 Entweder man schlägt das Buch auf und legt los, erzählt oder lässt erzählen, entdeckt die Bilderwelt in fremden und vertrauten Figuren, oder man liest zuerst die Texte für die Erwachsenen. Die gibt es nur am Anfang des "Buches ohne Text" - und in einem Nachwort, in einer Nachbetrachtung. Da zitiert die Kinderphilosophin K. Calvert aus Lewis Carrols "Alice hinter den Spiegeln" den Satz: "Manchmal habe ich schon vor dem Frühstück sechs unmögliche Dinge geglaubt". Die Philosophin ermuntert zu mehrdeutigem, kreativen Denken, denn: "Erst die Mehrdeutigkeit gibt der Redewendung ihren Sinn."

Wortwörtliches steht neben dem Mehrdeutigen. Kennt man die Wörter "Tomaten und Augen", kennt man noch lange nicht die Bedeutung der Redewendung "Tomaten auf den Augen haben", und bei dem Wort "Licht an" muss man wissen, dass "jemandem auch ein Licht aufgehen kann". So wie auf dem vorletzten Bild und den dazugehörigen Redewendungen.

Auf den anderen Doppelseiten mit den fantastischen Bildern der Künstlerin, den Erzählbildern, finden die Betrachter zur Redewendung "sich freuen wie ein Schneekönig" einen kleinen roten Zaunkönig auf dem Ästchen, den wir ja aus dem Wintergarten im Schnee so freudig herumhüpfend kennen, daneben ist der abgebildet, der sich eindeutig "grün und blau ärgert". Ein Eichhörnchen-Wesen drückt auf einem anderen Erzählbild Senf aus einer Tube. Ein weiteres Wesen hält Senf (?) auf einem Löffel hinter dem Busch.

Zwölf dieser Erzählbilder enthält das Buch. Es ist aber viel mehr los - als nur gegensätzliche Redewendungen zu suchen und zu entdecken. Stefanie Harjes zeigt uns (wieder) eine fabelhafte Zauberwelt. Feines, feingliedrig Gezeichnetes, Gemaltes, Farbiges, Schwarz-Weißes, Collagenartiges - alles wie aus einem Traum geformt. Dazu gibt es viel zu erzählen - für Kinder ab 4 Jahren mit Erwachsenen.

12 Berlin	Ausschuss	fas	Nr. 12167125	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Harjes</b> <b>Stefanie</b> Zuname Vorname				ID: 1612167125		
Harjes, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Als die Esel Tango tanzten ...: Erzählbilder</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe				Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-95854-058-3 ISBN		32 Seitenzahl		14,90 Preis (EURO)		
Mixtvision Verlag		München Ort		2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Redewendungen /		
Inhaltsangabe				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

Inhaltsangabe  
 In „Als die Esel Tango tanzten“ erleben wir einen Reigen der Redewendungen, die sich in Illustrationen von Stefanie Harjes wie Collagen miteinander verbinden.

Beurteilungstext  
 „Erst die Mehrdeutigkeit gibt der Redewendung ihren Sinn“, so Dr. Kristina Calvert, Kinderphilosophin, im Nachwort zu dem multimodalen Sprach-Bilderbuch „Als die Esel Tango tanzten ...“. In diesem Sinn gestalten sich auch die Erzählbilder von Stefanie Harjes. Immer zwei Redewendungen kombiniert die Illustrationen in einer doppelseitigen Illustration miteinander. Dabei stellen die gewählten Redewendungen wie Schwein haben und Pechvogel sein jeweils Gegensatzpaare dar. Wenn die Illustratorin in dem Erzählbild zu Seinen Senf dazugeben und Hintern Busch halten das Reh mit seinen Buchstaben in dem Wort Rezeption versteckt, erhält der Betrachter sogleich im ersten Erzählbild einen guten Eindruck davon, worum es in diesem Buch geht. 24 Redewendungen erhalten auf diese Weise ihre Bühne. Kunstvolle Collagen ermöglichen dem Betrachter, sich im Feld von Bedeutung und Deutung auszutoben. Sich über Sprache Gedanken zu machen, wird hierbei gerade aufgrund der geschaffenen Beziehung zwischen Wort und Bild spannend. Vorstellungsbildung und Sprachbildung gehen in diesem Bilderbuch Hand in Hand. Da gesellen sich in der Illustration nicht nur zusätzliche im Inhaltsverzeichnis nicht angegebene Redewendung hinzu, sondern können nie mit absoluter Sicherheit identifiziert werden. Wenn eine Dame, die sich mit ihrer Pudelmütze wie ein Fisch im Wasser sichtlich pudelwohl fühlt, ihren Nachbarn mit einer Handbewegung ablehnt, während dieser wie auf heißen Kohlen sitzt, ihn dabei der Schuh drückt und ihm etwas auf dem Herzen liegt, ist das nur der Anfang des Suchspiels, das sich zu einer Art Kettengeschichte entwickelt. Stefanie Harjes' Erzählbilder sind zugleich Suchbilder, in denen sich visualisierte Redewendungen verstecken und eingebaute Schriftzeichen beim Dekodierprozess zum doppelten Symbolträger werden.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>lupo</b>	<b>Nr. 23161211121</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kromhout</b> Zuname		<b>Rindert</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdmann, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Brüder für immer</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-95854-068-2</b> ISBN	<b>300</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 1623161211121 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter <b>Familie / Krieg / Geschichte</b> _____ _____ _____ _____ Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>11.12.2016</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Eine seltsam besondere Künstlerfamilie zieht aus London in die Provinz, genießt das Leben und verliert einen Sohn im spanischen Bürgerkrieg. Eine Familiengeschichte vor geschichtlichem und fast biografischen Hintergrund.

**Beurteilungstext**  
 Inspiriert von wahren Begebenheiten aus dem Leben der englischen Künstlerschwestern Vanessa Bell und Virginia Woolf erzählt der Autor, wie er sich das Leben ihrer Familie Anfang des 20. Jahrhunderts vorstellt.  
 Die Kinder Quentin, Julian und Angelica zogen mit ihren Eltern sowie einigen Freunden der Familie und Hauspersonal aus London in das Haus "Charlston" auf dem Land. Hier fallen sie sofort auf - schon durch ihre Leidenschaft sich zu verkleiden und Theater zu spielen sowie die ungewöhnliche Art ihres Zusammenlebens. Der Vater ist auch oft dort, lebt aber eigentlich weiter in London. Dafür wohnt der mütterliche Freund und Künstler Ducan mit im Haus, wie auch der beste Freund des Vaters, dessen Partnerin und schließlich auch deren Verlobter. Die Beziehungen untereinander verwirren den Leser zuweilen, noch dazu bei teilweise wechselnden Partnern. Der Leser taucht schließlich ein in das zeitweise wilde Leben einer Künstlerfamilie. Auch Homosexualität ist hier völlig normal, wenn es die Nachbarn auch anders sehen. Der Ich-Erzähler Quentin erlebt in einer engen Beziehung mit seinem Bruder eine wunderbare Kindheit mit einem Baumhaus und viel Freiraum, wenn auch ohne Strom und Telefon, dafür mit einer Außentoilette.  
 Der Leser könnte meinen, die Jungen auf dem Cover zu erkennen.  
 Der Klappentext nimmt (leider) bereits vorweg, dass sein Bruder in den spanischen Bürgerkrieg zieht und stirbt. Daraufhin war ich fast enttäuscht, wie kurz dieser Teil in der Geschichte abgehandelt wird. Geht es doch die meiste Zeit um die gesamte Familie bzw. die Erwachsenen als berühmte Mitglieder der Bloomsbury group, ihre Beziehungen und das Leben um sie herum.  
 Besonders finde ich den Perspektivwechsel des Erzählers, der sich mehrfach im Buch mit seiner Schriftsteller-Tante über den Text berät. Schließlich möchte er ein ebenso erfolgreicher Autor werden und hat in Virginia Woolf seine Mentorin gefunden.  
 Man kann die kreative und ausgelassene Stimmung um Charlston herum, wo jeder willkommen ist, förmlich spüren.  
 Doch in den 12 beschriebenen Jahren von Quentins Jugend geschehen weltpolitisch auch viele Dinge, die vor allem seinen Bruder beschäftigen. Dabei gelingen interessante Ausflüge zu den Themen Weltwirtschaftskrise, Kommunismus, Hitler und Mussolini.  
 Hinzu kommt ein aufgedecktes Familiengeheimnis und Julian zieht in den spanischen Bürgerkrieg mit bekanntem Ausgang. Wenn dieser Teil natürlich betroffen macht, geht es inzwischen auch um die üblichen Themen von Jungen in Quentins Alter: Mädchen, das erste Mal, Zukunftspläne.  
 Insgesamt ist es in meinen Augen eine unterhaltsame Familiengeschichte mit kleinem Geschichtsausflug und trauriger Pointe.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1816510192</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: P.I.Tschaikowski &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 18161816510192	
<b>Docampo, Valeria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gutzschhahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Nussknacker</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-95854-093-4</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 01.11.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Das Märchen vom Nussknacker, der dem Mädchen in der Nacht im Traum zur Seite steht, wird auf die Ballett-Version fokussiert. Diese Sicht ist neu, ungewöhnlich und bedarf einiger Bereitschaft der Betrachter, Ballett und Bilderbuch zusammenzubringen.

**Beurteilungstext**  
 Um es von Anbeginn an klarzustellen. Hier wird nicht die Geschichte vom Nussknacker erzählt und (wunderbar) illustriert, sondern eine Metastufe darüber die Geschichte, wie die Geschichte vom Nussknacker auf die Ballettbühne in New York City erschien. Die Illustrationen folgen eben dieser etwas verschwurbelten Sicht.  
 Kurz zum Inhalt: Marie erhält zu Weihnachten von ihrem Patenonkel Drosselmeier einen Nussknacker, der in einer Traumsequenz den Mäusekönig besiegen kann. Der Bann ist gebrochen, der Nussknacker verwandelt sich in einen Prinzen.  
 Diese Geschichte wird umgewandelt in eine Erzählung eines Balletts, das diese Geschichte erzählt. Wenn allerdings diese Art des Erzählens die eigentliche Geschichte in den Hintergrund verdrängt und in ein Lob des Balletts, hier des NYC-Balletts, mündet, dann kann man sich fragen, an wen sich die Veröffentlichung dieses Buch eigentlich wendet.  
 An den Illustrationen liegt es sicher nicht, denn Valeria Docampo hat längst bewiesen, welche Qualität ihre Bilder haben („Die große Wörterfabrik“, „Der Bär und das Wörterglitzern“, „Im Garten der Pustebäumen“). Sie spitzt die Ballettszenen zu, verschlankt Bein und Fuß (sur la pointe des pieds) sowie den Hals, auf dem ein Kopf im Babyschema sitzt, von warmem Licht beschienen. Die Augenlider sind oft gesenkt, Marias blonde Haare sind streng nach hinten gekämmt und mit einer rosafarbenen Schleife zu einem langen Pferdeschwanz gebunden, die Kleider haben Ballonformen mit hoher Taille, wie man sie im Zeitalter des Empire trug. Die Männer und Jungen tragen Anzug und weiße Hemden mit geschlossenem Kragen mit einer Art offenen Fliege. Allen gemeinsam ist die fast zerbrechlich wirkenden dünnen Arme und die zugespitzt verlaufenden Beinkleider der Männer. Alle Personen sind in ihren Bewegungen eindeutig dem Ballett zuzuordnen.  
 Ballett jedoch heißt Bewegung, Illustration heißt statisches Bild. Das beißt sich. Eine Rahmenhandlung hätte hier vielleicht gut getan.  
 Kinder - vor allem Mädchen mit Ballett- und Tutu-Wunsch und mitten in ihrer Rosa-Phase - werden das Buch mögen. Was allerdings die etwas aufdringlichen Hinweise "präsentiert vom New York City Ballet" bedeuten, bleibt unklar.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW	Nr. 221612060	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hoffmann</b> Zuname			E. T. A. Vorname		
Docampo, Valeria Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Nussknacker</b> Titel			ID: 16221612060		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-95854-093-4 ISBN		40 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)		
Mixtvision Verlag		München Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Weihnachten, Ballett, Kampf,</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

**Inhaltsangabe**  
 Weihnachten. Marie bekommt von ihrem Patenonkel Herrn Drosselmeier einen Nussknacker geschenkt, den sie sofort liebgewinnt. In der Nacht träumt sie einen fantastischen Traum: Mäuse drängen in das Zimmer ein. Die Spielzeugsoldaten ihres Bruders werden lebendig. Ebenso erwacht auch der Nußknacker zum Leben. Es gibt eine große Schlacht zwischen den Mäusen mit ihrem Mäusekönig und den Spielzeugsoldaten. Wie geht sie wohl aus?

**Beurteilungstext**  
 Das fantastische Bilderbuch "Der Nußknacker" von Valeria Docampo illustriert, erscheint anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des gleichnamigen Ballettstücks von Piotr Iljitsch Tschaikowsky nach einer Erzählung von E.T.A. Hoffmann unter dem Titel "Nußknacker und Mäusekönig". Es ist eine fantastische Geschichte, wie sie Kinder erträumen können. Hoffmanns Erzählung zählt zu den bekanntesten Kunstmärchen.  
 Es ist Weihnachten. Marie bekommt von ihrem Patenonkel Herrn Drosselmeier einen Nussknacker geschenkt, den sie sofort liebgewinnt. In der Nacht träumt sie einen fantastischen Traum: Mäuse drängen in das Zimmer ein. Die Spielzeugsoldaten ihres Bruders werden lebendig. Ebenso erwacht auch der Nußknacker zum Leben. Es gibt eine große Schlacht zwischen den Mäusen mit ihrem Mäusekönig und den Spielzeugsoldaten. Wie geht sie wohl aus?  
 Hoffmanns Erzählung diente Piotr Iljitsch Tschaikowsky zu seinem Ballettstück an, das bei seiner Uraufführung kein Erfolg war. Erst George Balanchines Version verhalf dem Stück zu seinem Weltruhm. Heute gehört es als Ballettstück zum klassischen Weihnachtsrepertoire. Valeria Docampo, deren Bilderbuch "Die große Wörterfabrik" schon bei Mixtvision erschienen ist, hat diese fantastische Geschichte mit ihrer Illustration in die Bilderbuchwelt geführt und öffnet die Tür weit für die Kinder. Sie macht ihnen die Geschichte zugänglich - und auf was für eine herrliche, wunderbare Art und Weise. Ausdrucksstark, farbenfroh und stimmungsvoll sind ihre traumhaften Bilder, wobei traumhaft in doppeltem Wortsinn zu verstehen ist. Szene für Szene überführt sie die Erzählung in die Welt der Bücher. Sie baut vor den Kindern im Buch ein Ballett auf. Wie in den klassischen Ballettaufführungen tanzen und bewegen sich ihre Figuren. Anmutig tänzeln sie, ihre Körper erzählen die Geschichte. Farben, schwungvolle Formen und Linien entführen ins Land der Fantasie und Träume. Zart, pastellartig hier, kräftig dort. Beschwingt durchströmt ein warmes Gefühl beim Anschauen. Zugleich liest man die Geschichte vor und vor den Augen der Kinder tanzen die Figuren. Nun braucht man nur noch die Musik zu hören und schon entführt dieses wunderbare Kinderbuch kleine und große Betrachter in ein Ballettstück, das vor ihren Augen mit dem Buch entsteht. Fantastisch, bravourös. Weihnachten ist da. Und zugleich wissen die Kinder nun, wie schön, vollkommen Ballett sein kann.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPLT</b> Kürzel	<b>Nr. 2016169</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: New York City Ballett</b> Zuname Vorname		ID: 20162016169	
<b>Docampo, Valeria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gutzschhahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Nussknacker</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-95854-093-4</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Fantastik</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 29.12.2016</b>		<b>Märchen</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Tanz</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>

Das Weihnachtsmärchen von E.T.A. Hoffmann wird in diesem Bilderbuch aufgegriffen und analog der Ballettszenen erzählt: Es ist die Geschichte von Marie, die an Weihnachten von ihrem Patenonkel einen Nussknacker geschenkt bekommt, der um Mitternacht lebendig wird. Der Nussknacker kämpft mit dem Mäusekönig. Marie verhilft ihm zum Sieg, worauf er ein Prinz wird. Sie reisen weg und erleben fantastische Dinge im Land der Süßigkeiten.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch hat ein großes Format, ist stabil gebunden, so dass es von vielen Personen hervorgeholt und gelesen werden kann. Weil es das Ballett von George Balanchines "Der Nussknacker" erzählt, das meistens an Weihnachten aufgeführt wird, mag es auch viele Jahre benutzt werden.  
 Als Märchenbuch ist es weniger geeignet. Dafür sind die Texte zu kurz gehalten. Gedanken und Gefühle der Hauptpersonen werden ausgeklammert. Aber es dreht sich ja in erster Linie um dieses Ballett mit der Musik von Tschaikowski.  
 Auf den letzten beiden Seiten wird viel Wissenswertes über diese Ballettaufführung mitgeteilt.  
 Die Texte sind auf farbigem Papier gedruckt und ergänzen die reichhaltige Illustration. Auch bei der Darstellung der einzelnen Szenen merkt man, dass es sich um Tanzdarbietungen handelt. Das ist natürlich so gewollt. Aber die Darstellungen der Personen werden nicht jedem Kind gefallen. Die Mädchen und Jungen wirken nicht sehr natürlich, ihre Gliedmaßen sind sehr dünn und fein. Der Mäusekönig und der Nussknacker selbst mögen sogar manch feinfühligem Kind Angst einjagen. Im Land der Süßigkeiten sind die Abbildungen dann lieblicher. Hier sind naturgemäß besonders viele Tanzszenen zu sehen.  
 Obwohl das Buch wie ein Bilderbuch daherkommt, ist es doch mehr für größere Kinder als Begleitung eines Ballettbesuchs geeignet. Das Buch bietet die Möglichkeit, den Ballettbesuch "Der Nussknacker" vor- bzw nachzubereiten.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221612023</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Helmig</b> Zuname			<b>Alexandra</b> Vorname	
<b>Kloos, Anemone</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Im Land der Wolken</b> Titel			ID: 16221612023	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-95854-052-1</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>14,90</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Mixtvision</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Erstelldatum:</b>			<b>Anderssein, Freundschaft,</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Im Land der Wolken tauchen ständig neue Wolken auf. Die Kinder hüpfen von einer zur anderen. Es gibt keine Langeweile. Nur Henry macht nicht mit. Alle schauen ihn schief an. Da zieht Sara in die Stadt und interessiert sich für Henry.			Verlag Datum	

**Beurteilungstext**

Der erste Eindruck vom Alexandra Helmigs Bilderbuch "Im Land der Wolken", das 2016 bei Mixtvision erschienen ist, ist ein zart-schwebender. Auf dem Cover sieht man einen Jungen, der in die Stadt schaut. Dort schweben zwischen den Häusern farbige Wolken. Schon der Titel verspricht etwas schwebend-geheimnisvolles. Das Titelbild mit seinen Zeichnungen und den bunten Wolken in Aquarell verstärkt die zarte Poesie und spricht die Kinder an.

Im Land der Wolken tauchen ständig neue Wolken auf. Die Kinder hüpfen von einer zur anderen. Es gibt keine Langeweile. Nur Henry macht nicht mit. Alle schauen ihn schief an. Da zieht Sara in die Stadt und interessiert sich für Henry.

Alexandra Helmig, die sich mit ihrer Reihe "Kosmos & Klax" als Kinderbuchautorin etabliert hat, benutzt für ihre Geschichte eine sehr poetische Sprache, die überreich von Metaphern und Anspielungen angefüllt, ja eigentlich schon fast überfüllt ist. Ja, sie schafft es, dieses Versprechen des Titelbildes im Buch einzulösen. Als Zuhörer, als Betrachter schwebt man in der Geschichte davon. Sie ist zart. Aber genau hier liegt auch die Krux. Das Kinderbuch ist für Kinder ab 3 Jahre empfohlen. Für sie ist die Geschichte, ihr eigentlich Sinn - ein Lobpreis aufs Nichtstun und auf die Langeweile, aufs Ruhende - nicht greifbar. Die Figuren bleiben leer. Sie werden nur kurz in ihrer Persönlichkeit angerissen. Sie handeln wenig, sie bleiben recht starr. Die Metapher des Wolken springes für (beliebige) Zerstreuung verstehen die Kinder nicht, weil es auch nicht in ihnen liegt. Kinder in dieser Altersgruppe sind ständig in Bewegung. Sie sind von Natur aus neugierig, erforschen mit großem Bewegungsdrang ihre Umgebung. Deswegen bleiben sie am Ende der Geschichte ratlos zurück. Sie verstehen nicht, was das Buch ihnen erzählen will. Die Geschichte ist für sie nicht greifbar. Hier muß der Vorleser die Geschichte mit eigenen Worten erklären. Daher bleibt als Resultat nur zu ziehen: das Buch ist für ältere Kinder geeignet. Die Altersgruppe ab 3 Jahre ist leider völlig verfehlt. Sie kann mit der Geschichte nichts anfangen.

Den poetischen Erzählstil des Textes greift Anemone Kloos mit ihren Bildern auf. Sie mischt die Techniken: die Stadt zeichnet sie klar, deutlich. Darüber legt sie mit Aquarell in kräftigen Farben die Wolkenlandschaft. Diese konträren Techniken birgen den Reiz des Buches. So sehr er von künstlerischer Sicht anziehend ist, so wenig ist er selbst auch für Kinder greifbar. Denn Kloos spielt mit den Farben, aber sie zeigt keine Handlung. Auch hier verliert sich die angestrebte Altersgruppe in den Bildern, findet keinen Halt fürs eigene Begreifen. Nichts ist für sie fassbar. Hingegen mögen ältere Kinder das Künstlerische erfassen.

Eigentlich will Alexandra Helmig mit ihrem Bilderbuch "Im Land der Wolken" eine schöne Geschichte übers Langweilen und der daraus entspringenden kreativen Kraft erzählen. Ein klassisches und beliebtes Thema in Kinderbüchern. Sie wählt einen sehr poetisch-metapherreichen Ansatz, den Anemone Kloos mit ihrem Illustrationsstil aufnimmt. Jedoch verfehlt er seine Wirkung bei der Altersgruppe ab 3 Jahre völlig. Schade, denn das Buch hat schon seinen Reiz.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	He Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1916820</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kampen von</b> Zuname		<b>Anja</b> Vorname	
<b>Schütz, Kilian</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Knietzsche und das Hosentaschen-Orakel</b> Titel			ID: 19161916820 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-95854-066-8</b> ISBN	<b>270</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Kriminalität</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>13.11.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe  
 An seinem 12. Geburtstag erfährt Knietzsche, dass er adoptiert ist. Von diesem Moment an läuft in seinem Leben alles anders.

Beurteilungstext  
 Nach einem kryptischen Prolog, der im Jahr 2112 von "ganz gewöhnlichen Jungen und Mädchen" spricht, die die Bewahrer der vertriebenen Gedanken sind, fängt die Geschichte von Knietzsche ganz normal an. Der Protagonist feiert seinen 12. Geburtstag und erfährt von seinen Eltern, dass er ein Findelkind ist, dessen Herkunft unbekannt ist. Zu seinem 12. Geburtstag solle ihm ein Päckchen übergeben werden, dessen Inhalt sich als silberne Taschenuhr herausstellt. Diese Uhr nun spielt im weiteren Verlauf in dem Teil der Geschichte eine Rolle, den man als fantastischen Teil bezeichnen kann. Die Uhr gibt Botschaften von sich und führt zum Zusammentreffen von mehreren Kindern, die alle an einem 12. Geburtstag haben. Neben diesem Teil gibt es auch einen anderen Handlungsstrang, in dem 5 Kinder einen Kriminalfall um zwei gestohlene Gemälde lösen und durch ihr beherztes Eingreifen den Vater eines der Mädchen befreien können. Wer eine Auflösung oder irgendwie geartete Erklärung für die mystischen Anteile der Story erwartet, wird enttäuscht. Die Geschichte endet in der Realität und die Geheimnisse um die Uhr, die Sternzeichen und die Magie der Zahl 12 bleiben offen. Diese Enttäuschung mag für manche Leserinnen und Leser keine große Rolle spielen, da am Ende einfach die Realitätsseite überwiegt. Für andere hingegen, besonders diejenigen unter den Lesern, die sich mühsam durch die 270 Seiten hindurch gearbeitet haben, bleibt ein wenig Frust hängen. An manchen Stellen hat das Buch Längen, die aber durch spannende Passagen im Krimiteil ausgeglichen werden. Als Lektüre im Klassenverband ist das Buch weniger geeignet. Für Jungen und Mädchen ab etwa 11 Jahren ist es gleichermaßen geeignet.



<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221612044</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Helmig</b> Zuname			<b>Alexandra</b> Vorname	
ID: 16221612044			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Kosmo &amp; Klax: Jahreszeiten-Geschichten</b> Titel			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-95854-086-6</b> ISBN			<b>74</b> Seitenzahl	
<b>9,90</b> Preis (EURO)				
<b>Mixtvision</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr				
<b>Audio-CD / Hörbuch /</b> Medienart/Ausführung			<b>Geschichten</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Schlagwörter: <b>Freundschaft, Jahreszeiten,</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum:	

**Inhaltsangabe**

Da hängt seine schöne goldene Krone auf dem Baum, und der rote Ball Klax, der eigentlich ein verzauberter Froschkönig ist, ist tieftraurig. Gut, dass das Eichhörnchen Kosmo ihn trifft und ihm seine Krone herunterholt. Es ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft mit kleinen und großen Abenteuern durch das ganze Jahr im Park. Da lernt Kosmo schwimmen, sie treffen einen Storch und einen sprechenden Schneemann, verschlafen Weihnachten oder doch nicht und Pflanzen im Frühjahr die schönste Blume unter der Sonne.

**Beurteilungstext**

"Mit Kosmo & Klax die Welt anschauen, mit Kosmo & Klax tagein, tagaus, es ist nur ein Klacks, wenn mal was schief geht, denn Klax und Kosmo haben den Dreh raus...." singt Alexandra Helmig im fröhlichen, ohrwurmverdächtigen Eingangslied zu ihrem Kinderhörbuch "Kosmo & Klax: Jahreszeiten-Geschichten", das 2016 im Mixtvision Verlag erschienen ist. Auf dem Hörbuch singt und liest Alexandra Helmig 20 Geschichten und vier Lieder über die Freundschaft und Abenteuer vom Eichhörnchen Kosmo und dem roten Ball Klax und vertont damit ihre Geschichten aus dem gleichnamigen Kinderbuch.

Kurz vorm Sommer lernt das einsame Eichhörnchen Kosmo den roten Ball Klax kennen, der tieftraurig über den Verlust seiner goldenen Krone ist. Denn Klax ist eigentlich ein verzauberter Froschkönig, zumindest behauptet er es. Kosmo holt die im Baumgeäst hängende Krone herunter. Es ist der Beginn einer tiefen Freundschaft. In kurzen, etwa 5-8 Minuten langen Geschichten erzählt Alexandra Helmig von den kleinen und großen Alltagsabenteuern der Beiden quer durchs ganze Jahr. Es sind warmherzige, liebevolle Geschichten, die meist aus einer kleinen Begebenheiten, aus einem Zufall entstehen. Es sind Geschichten, die tief im Alltag verankert sind, mal aus Langeweile, mal aus Neugierde entstehen. Da lernt beispielsweise Kosmo das Schwimmen an einem heißen Sommertag, Klax holt für ihn mit ganzem Körpereinsatz den schönsten Apfel vom Baum im Herbst, Beide bringen zu Silvester der vornehmen Frau Gans ihren Hut und lernen das Besondere an diesem Tag kennen, ein Aprilscherz der kleinen Graumaus Lilly darf natürlich auch nicht fehlen oder das Abenteuer von der kurzen Liebe Klax' zu einem Kugelfisch. Helmig hat einen wunderbaren Blick auf den Ideenreichtum einer Kleinigkeit, die zu einem beeindruckenden Abenteuer wird. Es sind Geschichten, die die Kinder sofort ansprechen.

Das liegt nicht nur an den Geschichten selbst, sondern vor allem an Helmigs beeindruckender Art und Weise, wie sie die Geschichten mit ihrer warmen Altstimme zum Leben erweckt. Sie spricht alle Figuren selbst, verleiht ihnen genau die einzigartige Stimme, wie die Figur vom Charakter her ist. Sie ist im Sprachtempo und in der Variation der Stimmlage abwechslungsreich, bringt die Stimmung der Geschichte auf den Punkt genau herüber. Pointiert und minimal ist der Einsatz an Hintergrundgeräuschen zur Untermalung. Helmig bleibt mit ihrem Erzählen wohlthuend im Vordergrund.

Darüber hinaus singt und swingt und groovt sie die Lieder, die mal jazzig, mal popig gemacht sind. Es sind keine platten Kinderlieder, nein, es macht einfach richtig viel Freude da zuzuhören und schnell summt man mal mit.

Das Kinderhörbuch "Kosmo & Klax: Jahreszeiten-Geschichten" von Alexandra Helmig geht wahrlich ins Ohr. Selbst nach der 10. Wiederholung wird sie nicht langweilig. Sie hat einfach Suchtpotential. Bitte mehr davon!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>Alba</b>	<b>Nr. 1916813</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Olsson</b>		<b>Ingrid</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Setsmann, Cordula</b>	<b>Schwedisch</b>	
	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Neuschnee</b>			ID: 161916813
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-95854-067-5</b>	<b>109</b>	<b>12,90</b>	Einsatzmöglichkeiten
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Mixtvision</b>	<b>München</b>	<b>2016</b>	Zielgruppe
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b>	<b>Erzählung</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	<b>Abtreibung</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		<b>Adoleszenz</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Trauer</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: <b>07.11.2016</b>
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Auf über 100 Seiten, die teilweise einzeilig bedruckt wurden, lässt die Autorin Ingrid Olsson den Leser in die verschiedensten Lebensbereiche und Problematiken junger Menschen eintauchen. Abtreibung ist hier ebenso Thema, wie die Einsamkeit oder der Verlust eines Elternteils.

**Beurteilungstext**

Die Schwedin Ingrid Olsson hat in diesem Buch acht verschiedene mehr oder weniger kurze Erzählungen gesammelt, die sich mit den diversen Gedanken und Problemen Menschen in der Adoleszenz beschäftigen. Die kurzen Geschichten erzählen von bedeutenden Erlebnissen der Protagonisten in ihrem bisherigen Leben.

So berichtet die erste Erzählung „Mama“ von dem Trauma einer jungen Frau, mit der Realität konfrontiert zu sein. Sie ist beim Frauenarzt und steht vor der schwierigen Entscheidung ihr ungeborenes Kind abzutreiben. Sie ist kein kleines Mädchen mehr und braucht in dieser Situation mehr denn je ihre Mama. Sie selbst kann noch keine Mama werden – die Last wäre zu groß. Darauf folgt die Geschichte „Das Halstuch“. Ein junger Mann steht am Bahnsteig und lässt die vergangenen Stunden an sich vorbeiziehen. Er trägt eine Plastiktüte bei sich. Darin befinden sich die letzten Habseligkeiten der wichtigsten Frau in seinem Leben, die Frau, die ihn eigentlich abholen wollte und nun tot ist - der eigenen Mutter. Gefangen zwischen Gegenwart und Vergangenheit ist er zu keiner Handlung fähig und bleibt am Bahnsteig stehen, das Gesicht tief eingetaucht in das Halstuch seiner Mutter.

In „Neuschnee“ wiederum versucht ein Schüler seine Gedanken mit Hilfe eines Gedichtes zu ordnen und die Wünsche und Ängste vieler Jugendlicher, die nicht vor Selbstbewusstsein trotzen, werden deutlich.

Auf über 100 Seiten, die teilweise einzeilig bedruckt wurden, lässt die Autorin Ingrid Olsson den Leser in die verschiedensten Lebensbereiche und Problematiken junger Menschen eintauchen. Abtreibung ist hier ebenso Thema, wie die Einsamkeit oder der Verlust eines Elternteils.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sim1</b> Kürzel	<b>Nr. 1816488</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Olsson</b> Zuname			<b>Ingrid</b> Vorname	
ID: 161816488			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Setsmann, Cordula</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Neuschnee</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95854-067-5</b> ISBN		<b>109</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Kurzgeschichten</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
<b>Passende Literatur für den Unterricht. Der Verlag bietet Materialien zum Download an.</b>			<b>Erwachsenwerden</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>25.09.2016</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**

In acht Kurzgeschichten erzählt die Autorin Ingrid Olsson von individuellen Schicksalen junger Heranwachsender. In einer knappen, gleichzeitig aber präzisen Sprache werden emotional aufgeladene Situationen so dargestellt, dass man die Sorgen und Sehnsüchte der Protagonisten konkret nachspüren kann. In Verbindung mit dem außergewöhnlich reduzierten Druckbild ergeben sich zahlreiche und besondere Interpretationsmöglichkeiten: Aussagekräftig!

**Beurteilungstext**

Auffälligstes Merkmal dieser acht anthropologischen Erzählungen ist die optische Gestaltung des Textkorpuses: Alle Texte sind so kurz, dass sie als Fließtext auf wenigen Seiten Platz finden würden. Tatsächlich enthält aber jede Seite nur eine bis maximal 15 Zeilen, der Text ist im Flattersatz gedruckt, manchmal kursiv gesetzt. Grund dafür ist der gewaltige Stoff, der so realistisch wie bedrückend dargestellt wird, dass die Leser die Leere der Seiten brauchen, um die inhaltlichen Leerstellen zu füllen.

Aus der Sicht von acht Jugendlichen werden Ängste und Wünsche, Verluste und Träume, Rückschläge und Hoffnungen in konkreten menschlichen Erlebnissen verpackt, sodass deutlich wird, wie äußere Veränderungen das Seelenleben junger Menschen beeinflussen können.

Olsson benutzt durchgängig die personale Erzählweise und beschreibt mit einer distanzierten Genauigkeit die Innenwelt der Protagonisten. Zusammen mit der Textkurze ergibt sich ein breites Deutungsschema. Die Leser können das Dargestellte mit ihren eigenen Vorerfahrungen weiterdenken und ausmalen. Abwechselnd dienen dazu eine weibliche und eine männliche Erzählinstanz als Reflektorfigur. Auf den ersten Blick kann jede Geschichte für sich stehen.

So erzählt die erste Geschichte „Mama“ von einem Mädchen, die einen Schwangerschaftsabbruch plant und sich danach sehnt, wieder selbst ein kleines Kind sein zu dürfen für das gesorgt wird. In „Das Halstuch“ muss ein Junge den Tod seiner Mutter realisieren. Er kommt aus dem Krankenhaus mit einer Tüte ihrer persönlichen Gegenstände. Als das Handy seiner Mutter klingelt, hat er das Gefühl, die Hand seiner Mutter zu halten, die ihm den Weg zeigt. In „Neuschnee“, der titelspendenden Geschichte, erkennt der Protagonist: „Aber man kann sich nichts wegwünschen, überlegt er und lässt den Stift fallen. Nur etwas dazuwünschen, etwas Neues wünschen“ (S. 49), um die schwierige Beziehung zu seinen Eltern zu relativieren. In „Die Reise“ macht sich ein Junge in der Weihnachtsnacht auf zu seinem Vater, der nach der Trennung eine neue Familie gegründet hat.

Alle Geschichten handeln von der Auseinandersetzung und der Loslösung vom Elternhaus, von Ausnahmesituationen und menschlichen Erfahrungen. Dabei bleiben die Hauptfiguren namenlos und ermöglichen sowohl Identifikations- als auch Distanzierungsprozesse. Sie eignen sich hervorragend für den unterrichtlichen Einsatz, weil hier an exemplarischen Situationen Persönlichkeitsentwicklungen beobachtet werden können, die auf das echte Leben übertragbar sind. Außerdem bieten die Erzählungen viele Möglichkeiten für das literarische Lernen. Verbindende Elemente und Symbole, wie die Weihnachtszeit, die Farbe Rot und die Suche nach dem Lebenssinn sowie leitmotivische Aussaen, die in mehreren Erzählungen auftauchen. Können beispielhaft herausgearbeitet und metaphorisch gedeutet werden.

...belegten, die in mehreren Exemplaren beschaffen, können separat herausgegeben und inspektiert werden.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>nana</b>	<b>Nr. 23161211118</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Olsson</b> Zuname	<b>Ingrid</b> Vorname	ID: 1623161211118
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Setsmann, Cordula</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache

<b>Neuschnee. Erzählungen</b> Titel	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>978-3-95854-067-5</b> ISBN	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>112</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort
<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Angst / Außenseiter /</b> Gefühlschaos

<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Erstellungsdatum:			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Es handelt sich um acht kurze, voneinander unabhängige Geschichten.</b>

Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	Zentraldatei: <b>11.12.2016</b>
Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Ingrid Olsson nimmt kein Blatt vor den Mund. Sie lässt den Leser eintauchen in heftige Situationen, gefühlsleere Personen und aussichtslos scheinende Momente. Diese Heftigkeit raubt einem den Atem und lässt einen noch lang über das Geschriebene nachdenken.

**Beurteilungstext**

Ein junges Mädchen, das vom Arzt gerade aufgeklärt wurde über Risiken einer in Betracht stehenden Abtreibung und plötzlich kein kleines Mädchen mehr ist, sondern die Probleme einer jungen Frau bewältigen muss; ein Junge, der am kalten Bahnhof steht und starr vor Entsetzen es nicht wagen kann, seinen Fuß in den Zug zu setzen, trägt er doch die schwere Last einer toten Bekannten oder eines Familienmitglieds in seiner Hand: in einer Plastiktüte. Ihr Halstuch, das gerade noch lebendig um ihren Hals hing und nun leblos in der Tüte steckt. Ein Mädchen, das im Gegensatz zu seiner Freundin keine Hilfe oder Zuwendung von ihren Eltern erwarten kann und ein Telefonat vortauschen muss, dass sie, wie ihre Freundin, vom Bus abgeholt wird. All diese und fünf weitere Schicksale begegnen uns in Olssons Geschichten. Dabei erfährt man nicht viel über weitere Umstände, über die Protagonisten und weiteren Handelnden. Man wird als Leser hingegen abrupt in eine emotionale Situation hineingestellt und muss nun selbst sehen, wie man da wieder heil herausgerät. Auch wenn nur so wenig explizit gesagt wird, ist doch so viel implizit mitgemeint. Für diese Fülle an Emotionen, die den Leser packt und gnadenlos zusehen lässt, wurde auf jeder Seite Raum gegeben, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Die Seiten sind jeweils nur maximal bis zur Hälfte mit Schriftzeichen gefüllt, z.T. liest man nur eine Zeile vor dem nächsten Umblättern, was die Geschichten viel länger wirken lässt, was jedoch den Gedankengängen des Lesers beim und nach dem Lesen entspricht. Somit bleibt auch mehr Zeit, sich Gedanken zu machen und die Größe und Schwere der angesprochenen Momentaufnahmen wird visualisiert. Was alle Geschichten miteinander verbindet sind Ort und Zeit sowie das Alter der Protagonisten: Es dreht sich um Jugendliche in einem schwedischen Winter. Diese spröde Kälte lässt den Leser zusätzlich erschauern und selbst am wärmsten, gemütlichsten Kaminfeuer frösteln. Trotz weniger Worte nichts für zarte Nerven, daher sind die Erzählungen auch eher für ältere Jugendliche und Erwachsene geeignet.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23161206120</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lehner</b> Zuname			<b>Anne</b> Vorname		
<b>Lehner, Anne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Und wie ist Totsein?</b> Titel			ID: 1623161206120		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-95854-059-0</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl		<b>12,90</b> Preis (EURO)
<b>Mixtvision</b> Verlag			<b>München</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Sterben / Tod / Philosophie</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>06.12.2016</b>		
Verlag Datum			Zielgruppe		
<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13		
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15		
<input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17		
			<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18		
			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Buch über eine nicht zu beantwortende Frage – wohl aber mit viel Raum für eigene Vorstellungen, Fantasien und Ideen...

**Beurteilungstext**  
 Wie ist eigentlich Totsein? Diese Frage beschäftigt uns alle und ebenfalls uns alle verbindet, dass wir keine klare Vorstellung davon haben, wie es tatsächlich sein wird. Zwar gibt es je nach weltanschaulicher und religiöser Prägung sehr verschiedene Konzepte, Leben und Tod miteinander in Beziehung zu setzen, über die tatsächliche Erlebnisqualität dessen, was nach dem irdischen Tod folgt, schweigen sich aber auch die großen Religionen aus. Und damit handelt es sich hier um eine Frage, die zwar von enormer Bedeutung für uns Menschen bleibt, die aber nicht letztgültig zu beantworten ist und auch niemals sein wird.

So versteht sich Anne Lehnners kleines Bilderbuch auch als philosophisches Angebot, über diese Frage nachzudenken, ohne eindeutige Antworten anzubieten. Am Anfang steht ein kleiner Dialog zwischen zwei Menschen, die nicht sichtbar werden? Wie ist Totsein? Warum schläft Oma unter einem Stein? Darauf der Versuch zu antworten, ein Einblick in ganz viele mögliche Vorstellungen. Ist man im Himmel, oder in der Erinnerung der anderen? Kommt man zusammen, um zu feiern oder ist es irgendwie ganz still? Die vermeintlichen Antworten sind eigentlich wieder Fragen, die eigene Vorstellungen aufrufen und die Leser animieren, weiter über diese Fragen nachzudenken. Und schon ist man mittendrin in einem eigenen philosophischen Exkurs über die Grundfragen der Existenz. Auf diese Seite folgen Bilder, die einige Stichworte des ersten Dialogs aufnehmen – oben, Erinnerung, schwarz, Begleiter – und ins Bild setzen. Links findet sich immer das Wort bzw. die Phrase, auf der rechten Seite ein Bild. Die Bilder sind computergenerierte Collagen unterschiedlicher Szenen, Gegenstände und Personen. Die grafischen Formen sind monochrom auf wenige Farben (grau, lila, rot, gelb) beschränkt und in eigentümlichen Stimmungen gehalten. Etwas distanziert, fast schon morbide sind die Szenen inszeniert – und sie wirken damit tatsächlich leblos, ohne tröstlos zu sein. In ihnen wird jedoch die Möglichkeit einer Existenz mit dem Moment des Trauerns verbunden, der Handlung der Zurückgebliebenen. Damit nimmt das Buch das Thema auf und eröffnet Perspektiven, ohne die emotionale Situation der Trauernden außer Acht zu lassen. Sensibel und tiefgründig wird hier ein Angebot unterbreitet, das gemeinsam vertieft werden kann.

Am Ende findet sich schließlich noch ein Hinweis auf eine Trauerberaterin. Auch wenn die dort angedeuteten entwicklungspsychologischen Erkenntnismöglichkeiten sicherlich kritisch zu diskutieren sind, schafft das Buch damit ein abgerundetes Gesamtangebot. Es ist nachdrücklich zu empfehlen.

